

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0194/19 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander

Bezeichnung

2. Nord-Süd-Verbindung Bauabschnitt 6, Ebendorfer Chaussee bis Kannenstieg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

29.10.2019

Die Stadtverwaltung nimmt zu den Fragen der in der Stadtratssitzung am 22.08.2019 gestellten Anfrage F0194/19 wie folgt Stellung:

1. Welche Gleiskreuzung (Gleisdreieck, Gleisviereck etc.) ist an der Ebendorfer Chaussee/Milchweg/Johannes-R.-Becher-Straße vorgesehen? Mit welcher Begründung wurde die Variante gewählt?

Am Knotenpunkt Ebendorfer Chaussee/Milchweg/Johannes-R.-Becher-Straße ist ein doppelgleisiges Gleisviereck mit abzweigenden Fahrbeziehungen aus der Johannes-R.-Becher-Straße in die Ebendorfer Chaussee in Richtung Magdeburger Ring (Nord-Ost) sowie aus der Ebendorfer Chaussee in den Milchweg (West-Süd) geplant.

Die Variantenauswahl in Bezug auf die geplanten Fahrbeziehungen erfolgte auf der Grundlage des mit dem Nahverkehrsplan 2018 beschlossenen Zielnetzes 2020+.

2. Ist das Gleiskreuz bereits geordert? Wenn ja, wann wurde es bestellt? Wenn nein, warum wurde die Bestellung noch nicht ausgelöst? Wann ist mit der Lieferung des Gleiskreuzes zu rechnen?

Die Anlagen des zukünftigen Gleisvierecks wurden noch nicht ausgeschrieben.

Die Ausschreibung soll erfolgen, sobald auch für den Bauabschnitt 5 ein bestandskräftiger Planfeststellungsbeschluss vorliegt. Die Ausschreibung des Gleisvierecks als eine Einheit wird dabei aus wirtschaftlichen Gründen angestrebt.

3. Ist der Auftrag zum Einbau des Gleiskreuzes bereits erteilt? Mit welchem Sperrzeitraum ist an der Kreuzung Ebendorfer Chaussee/Milchweg/Johannes-R.-Becher-Straße zu rechnen und in welchem Zeitraum soll der Einbau erfolgen?

Die erforderliche Bauzeit hängt wesentlich von der mit der Landeshauptstadt Magdeburg, Tiefbauamt, abzustimmenden Verkehrsplanung für Umleitungsverkehre ab. Die Planung ist wesentlich vom Liefer- und Einbauzeitpunkt bestimmt und lässt sich jedoch erst konkretisieren, wenn auch für den Bauabschnitt 5 Baurecht besteht und der Liefertermin für das Gleisviereck bekannt ist.

Das Planfeststellungsverfahren zum Bauabschnitt 5 ist noch nicht abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der sich an die Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses anschließenden Bestellzeit ist derzeit mit dem Einbau des Gleisvierecks voraussichtlich nicht vor Juli 2021 zu rechnen.

4. Wie weit sind die Bauarbeiten des Bauabschnitts 6 vorangeschritten und kann die avisierte Fertigstellung im Jahr 2020 eingehalten werden?

Die Johannes-R.-Becher-Straße ist zwischen „Neuer Sülzweg“ und „Pablo-Picasso-Straße“ für den öffentlichen Verkehr nutzungsfähig. Realisiert wurden die Baufeldfreimachung, die Sanierung der Kanalbauten, die Umverlegung sämtlicher Medien in der Johannes-R.-Becher-Straße bis zum Kannenstieg, wie Umverlegungen von Elektroleitungen sowie die Vorbereitung der ersten Umbindung der Fernwärmetrasse. Daran anschließend wurde mit dem Aushub der Gleistrasse begonnen. Die Vorbereitungen zur Umverlegung/Neuordnung der Telekom-Trasse im Knotenbereich Ebendorfer Chaussee/Johannes-R.-Becher-Straße/Milchweg folgen. Die erste Umbindung der Fernwärme wurde im September 2019 vorgenommen. Die zweite Umbindung folgt in der heizfreien Zeit in 2020. Die Trinkwasseranschlüsse werden derzeit sukzessive umgestellt.

Der Terminplan musste wegen umfangreichen zusätzlichen Straßenbauleistungen im Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg angepasst werden. Dabei entsprachen nach Aufbruch der Straßenoberfläche punktuell die angetroffenen Untergrundverhältnisse nicht den heute üblichen Anforderungen an die herzustellende Tragfähigkeit, so dass in diesen Fällen baulich umfangreich nachgebessert werden musste.

Der unter Berücksichtigung dieser Änderungen neu aufgestellte Bauablaufplan befindet sich derzeit in der Endabstimmung und ist abhängig von der Führung der Umleitungsverkehre im Quartier Kannenstieg, insbesondere in der Johannes-R.-Becher-Straße.

5. Welche Mehrkosten sind für die Arbeiten am Bauabschnitt 6 bisher bekannt?

Mehrkosten haben verschiedene Ursachen. Eine Hauptursache sind die derzeit generell steigenden Baukosten. Bei der Eröffnung der Angebote zum Bauvorhaben wurde eine deutliche Steigerung der Kosten gegenüber der Kostenberechnung um jeweils ca. 30 % in folgenden Bereichen festgestellt:

- Leitungsbau/vorbereitender Bau,
- Straßenbau,
- Ingenieurbauwerke,
- Bahnbau und baubegleitender Straßen- und Landschaftsbau.

Diese Kostensteigerung begründet sich vorrangig in der allgemeinen Baukonjunktur. Die Zusatzleistungen im Straßenbau sind erst im Zuge der Aufbrucharbeiten umfänglich festgestellt worden. Ein Straßenausbau nach den gültigen Regeln der Technik war nicht gegeben. Somit wurde der grundhafte Straßenausbau in einem nicht eingeplanten Straßenabschnitt der Johannes-R.-Becher-Straße erforderlich.

Die Stellungnahme ist mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG abgestimmt.

Dr. Scheidemann

Anlage 1 - Übersichtskarte

Anlage 2 - Planausschnitt Gleisviereck